

Befragung der Kohorte IV

17. Dezember 2021



- 1 | Ausgewählte quantitative Ergebnisse
- 2 | Ausgewählte qualitative Ergebnisse

Universitas Digitalis 3 (UD III)

Universitas Digitalis (UD) ist ein Kooperationsprojekt zwischen der eUniversity (Ref VI.6) und PROFiL (Fak. 13, Dept. II). Die eUniversity, welche technisch die Basisdienste für Lehre an der LMU betreut und PROFiL, die Personalqualifikation für Lehrende der LMU München, sind gemeinsam eine starke Allianz an der LMU, um die digitale Lehre auszubauen, digitale Lehrkompetenzen in die Breite zu tragen und damit die Zukunft der Lehre an der LMU München aktiv mitzugestalten.

Universitas Digitalis steht für zeitgemäße Lehre an der LMU München. Auf einer etablierten Zusammenarbeit aufbauend, befindet sich UD bereits in seiner dritten Projektphase (UD III). Aktuell steht das Ziel im Fokus, wissenschaftliche Mitarbeiter:innen und Hilfskräfte der LMU als eBerater:innen für digitale Lehre so zu qualifizieren, dass diese als Multiplikator:innen und kompetente Ansprechpartner:innen in ihren Fachbereichen wirken können. Diese Basisqualifizierung zur eBerater:in für digitale Lehre (BQ) befähigt die Teilnehmer:innen, die Qualität digitaler Lehr-Lern-Angebote in ihren Fakultäten zu steigern. Dafür erhalten die Teilnehmer:innen eine intensive Schulung zu didaktischen und methodischen Konzepten in der digitalen Lehre sowie zu Beratungstechniken. Damit bauen sie ihre eigenen Kompetenzen aus, digitale Lehrkonzepte zielgerichtet, didaktisch sinnvoll und methodisch variabel umzusetzen. Gleichzeitig erweitern sie ihre Beratungstechniken, um als Multiplikator:innen für digitale Lehre ihre Kolleg:innen zu unterstützen.

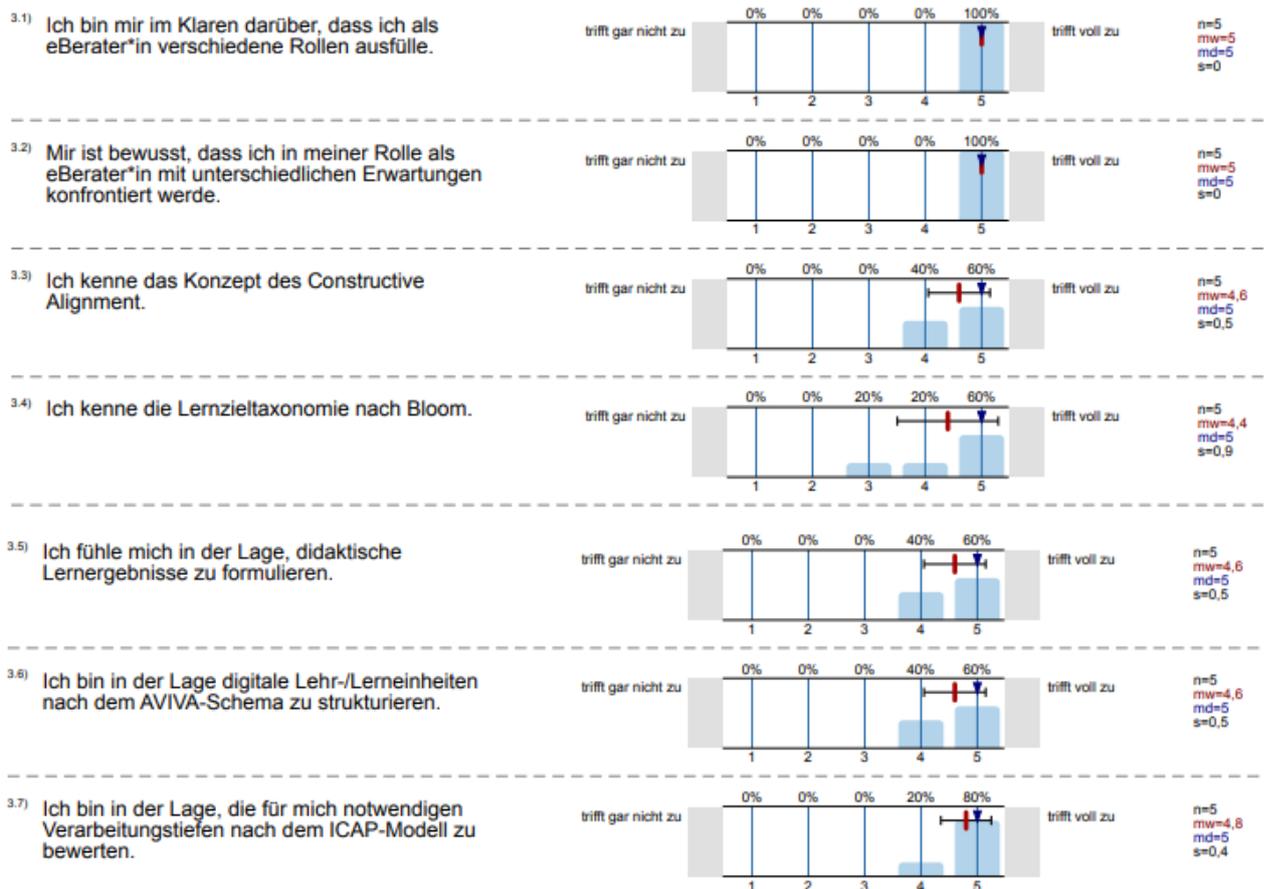
UD baut außerdem eine Community digitaler Lehre auf. Innerhalb dieser Community tauschen sich die Mitglieder über Best-Practice-Beispiele aus, bilden "Special Interest Groups", besprechen neueste Entwicklungen digitaler Lehre, geben sich gegenseitig Hilfestellung sowie Beratung bei Schwierigkeiten und Problemen und bilden sich gegenseitig weiter. So finden innerhalb der Community Fokusqualifizierungen statt, die von Mitgliedern der Community selbst oder auch von Mitarbeiter:innen von Universitas Digitalis kommen können und der stetigen Weiterbildung der Mitglieder dienen. Dabei gilt der Open Source-Gedanke, so dass Mitglieder innerhalb der Community Material und Ideen zur Verfügung stellen, um die Lehrqualität insgesamt zu steigern. Die Mitarbeiter:innen von UD übernehmen dabei vor allem eine redaktionelle, moderative und administrative Funktion, so dass alle Mitglieder der Community ermutigt sind, aktiv zu partizipieren.

Demografische Daten

Der Auswertung liegen N=5 Daten zugrunde, davon 40% männliche und 60% weibliche Personen. Das durchschnittliche Alter beträgt 34 Jahre. Eine Person kommt aus dem Fachbereich der Bioinformatik, eine aus der Informatik, eine aus der Pädagogik/Medizin, eine Person aus dem Fachbereich Geographie und eine aus der Medizinischen Fakultät. Drei Personen sind als wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in angestellt, zwei promovieren, eine Person ist zur Position wissenschaftlicher Mitarbeiter auch akademischer Rat.

1 | Ausgewählte quantitative Ergebnisse

Modul 1 | Didaktik



Modul 2 | Methodik

4.1) Ich nehme meine eigene Herangehensweise an Lehr-/Lernsituationen als didaktisch-methodisch wahr.		trifft gar nicht zu trifft voll zu	n=5 mw=4,4 md=4 s=0,5
4.2) Ich bin in der Lage, eine Passung zwischen Ziel und Methode herzustellen.		trifft gar nicht zu trifft voll zu	n=5 mw=4,4 md=4 s=0,5
4.3) Ich bin in der Lage, eine für den Zweck angemessene Methode zu wählen.		trifft gar nicht zu trifft voll zu	n=5 mw=4,4 md=4 s=0,5
4.4) Ich bin in der Lage, die passende Infrastruktur zum Lehr-/Lernsetting zu wählen.		trifft gar nicht zu trifft voll zu	n=5 mw=4,6 md=5 s=0,5
4.5) Ich bin in der Lage, durchgeführte Methoden zu reflektieren.		trifft gar nicht zu trifft voll zu	n=5 mw=4,8 md=5 s=0,4
4.6) Ich bin in der Lage, Methoden anhand von Rückmeldungen weiterzuentwickeln		trifft gar nicht zu trifft voll zu	n=5 mw=5 md=5 s=0
4.7) Ich weiß, wo ich Informationen zu Methoden bekomme.		trifft gar nicht zu trifft voll zu	n=5 mw=5 md=5 s=0
4.8) Ich weiß, wo ich mir einen Überblick über die LMU-Basisdienste verschaffen kann.		trifft gar nicht zu trifft voll zu	n=5 mw=5 md=5 s=0
4.9) Ich weiß, wo ich Informationen zur Konfiguration der digitalen Infrastruktur finde.		trifft gar nicht zu trifft voll zu	n=5 mw=4 md=4 s=0,7
4.10) Ich bin in der Lage, Anfragen zu den LMU-Basisdiensten an die jeweils zuständigen Personen/Stellen weiterzuleiten.		trifft gar nicht zu trifft voll zu	n=5 mw=4,4 md=5 s=0,9

Modul 3 | Beratung

5.1) Ich kenne Grundzüge einer empathischen Grundhaltung als Beratende*r.		trifft gar nicht zu trifft voll zu	n=5 mw=4,6 md=5 s=0,5
5.2) Ich bin in der Lage, eine systematische Auftragsklärung vorzunehmen.		trifft gar nicht zu trifft voll zu	n=5 mw=4,8 md=5 s=0,4
5.3) Ich bin in der Lage, aktiv zuzuhören.		trifft gar nicht zu trifft voll zu	n=5 mw=4,6 md=5 s=0,5
5.4) Ich bin in der Lage, lösungsorientierte Fragen anzuwenden.		trifft gar nicht zu trifft voll zu	n=5 mw=4,4 md=5 s=0,9
5.5) Ich bin in der Lage, didaktische Konzepte in Beratungsgespräche einzubringen.		trifft gar nicht zu trifft voll zu	n=5 mw=4,4 md=4 s=0,5
5.6) Ich bin in der Lage, methodische Überlegungen in Beratungsgespräche einzubringen.		trifft gar nicht zu trifft voll zu	n=5 mw=4,8 md=5 s=0,4
5.7) Ich bin in der Lage, die erlernten Beratungstechniken in Beratungsgesprächen anzuwenden.		trifft gar nicht zu trifft voll zu	n=5 mw=3,8 md=4 s=0,8
5.8) Ich weiß, in welchen Situationen ich einen Kommunikationskanal für eine erfolgreiche Beratung wechsle.		trifft gar nicht zu trifft voll zu	n=5 mw=4,2 md=4 s=0,8
5.9) Ich bin in der Lage, mich selbst gegen überfordernde Anfragen abzugrenzen.		trifft gar nicht zu trifft voll zu	n=5 mw=4,2 md=5 s=1,3
5.10) Ich bin durch die eBerater*innen-Qualifizierung in der Lage, eine Rolle zu finden, die mich konstruktiv in meiner Beratungstätigkeit unterstützt.		trifft gar nicht zu trifft voll zu	n=5 mw=4,2 md=4 s=0,4

Gesamtbewertung

7.1)	Ich war in der Basisqualifizierung vom „Universitas Digitalis“-Team organisatorisch jederzeit ausreichend orientiert.		n=5 mw=4,2 md=4 s=0,8
7.2)	Ich kenne die Kommunikationskanäle, über die wir uns austauschen.		n=5 mw=4,6 md=5 s=0,5
7.3)	Ich kenne die Dienste, über die wir lernen.		n=5 mw=4,8 md=5 s=0,4
7.4)	Ich habe mich bei der Erarbeitung des Lehr-/Lernbausteins ausreichend unterstützt gefühlt.		n=5 mw=4,8 md=5 s=0,4
7.5)	Die selbst gestalteten Lehr-/Lernbausteine bringen für mich einen entscheidenden Mehrwert.		n=5 mw=4,2 md=4 s=0,8
7.6)	Die selbst gestalteten Lehr-/Lernbausteine bringen der eBerater*innen-Community einen entscheidenden Mehrwert.		n=5 mw=4,6 md=5 s=0,5
7.8)	Ich fühle mich als Teil der entstehenden eBerater*innen-Community.		n=5 mw=4,4 md=4 s=0,5
7.9)	Ich kann mir vorstellen, wie mein zukünftiger Beitrag in der eBerater*innen-Community aussehen wird.		n=5 mw=4 md=4 s=1,2
7.11)	Ich würde die Basisqualifizierung weiterempfehlen.		n=5 mw=4,8 md=5 s=0,4
7.12)	Welche Schulnote würden Sie der Basisqualifizierung im Gesamten geben?		n=5 mw=6 md=6 s=0

2 | Ausgewählte qualitative Ergebnisse

Feedback an das Universitas Digitalis-Team

Sie haben zu Beginn des Startworkshops Ihre Erwartungen formuliert. Inwiefern wurden diese erfüllt?

- **Meine Erwartungen wurden (absolut) erfüllt (5x)**
 - Die Erwartungen wurden absolut erfüllt: Ich habe einen Überblick über die wichtigsten didaktischen Konzepte und Methoden bekommen und wie ich diese in der Praxis einsetzen kann. Und ich habe einen Rahmen für die didaktische Beratung erhalten. Ich konnte meine Rolle als Beraterin reflektieren.
 - Ich habe viele Methoden kennen gelernt um auch digital gute Lehre anbieten zu können. Die Methoden wurden durch die verschiedenen Basisdienste gut miteinander verknüpft.
 - Leider kann ich mich nicht mehr genau an meine Erwartungen erinnern, aber ich wurde nicht enttäuscht bzw. hatte nicht das Gefühl, dass etwas nicht erfüllt wurde.

Was entsprach nicht Ihren Erwartungen und wieso?

- Nichts
- An der ein oder anderen Stelle hätte ich gerne noch mehr gute Anwendungs-/Praxisbeispiele kennengelernt, in denen die in der Fortbildung vorgestellten didaktischen und methodischen Modelle in der Anwendung gezeigt hätten
- Kennenlernen eines vielfältigen Methodenkastens für die Beratung
- Kennenlernen und Üben von Beratungs- und Kommunikationstechniken
- Praktische Anwendung der Methoden im Rahmen des Lehr- und Lernbausteins

Welche Themen würden Sie sich für Fokusschulungen wünschen?

- Beratung vertieft
- Datenschutz
- Vorstellung "guter" Moodle-Kurse im Stil von "Best Practice-Beispielen", so dass man das Theoretische und Erlernte in der Anwendung sieht. So was bleibt besser im Kopf und lässt sich als Multiplikator auch besser verbreiten bzw. an die Kolleg:innen weitergeben.
- Wie kann ich die Basisdienste so anpassen, dass sie mich tatsächlich unterstützen?

Zusammenfassung – Gesamtbewertung

Wodurch könnte der Mehrwert noch erhöht werden?

- Aufgaben, wie ich etwas spezielles umsetzen soll, damit ich auch wirklich mal alles ausprobieren muss, und nicht nur das, was ich schon kenne.

Was fehlt Ihnen noch, um sich als eBerater:in gut gerüstet zu fühlen?

- Nichts
- Erfahrungen mit Moodle-Diensten
- Mehr Einbettung und Austausch - aber das kommt ja noch :)
- Zeit